

Inhaltsverzeichnis

Anstelle eines Vorworts: Teachers Traum	6
1 Überleitung zum theoretischen Teil	8
1.1 Klärung einiger Begriffe	8
1.1.1 Offener Unterricht	8
1.1.2 Schülerorientierter Unterricht	8
1.1.3 Interessenorientierter Unterricht	9
1.1.4 Was heißt „Arbeitsmaterial“?	10
1.2 Ansätze für informellen Unterricht in der Grund- schule	11
1.2.1 Das „Nuffield-Junior-Science-Projekt“	12
1.2.2 Science 5/13	13
1.2.3 Ansätze aus jüngster Zeit in der Bundesrepublik ...	14
1.3 Das Projekt „Schülerorientierter Sachunterricht“ an der Universität Bremen	16
2 Der theoretische Teil: Schülerorientierter Sachun- terricht	20
2.1 Grundannahmen und Überzeugungen	20
2.1.1 Kinder brauchen Zeit zum Arbeiten	20
2.1.2 Kinder sollten ohne Leistungsdruck arbeiten	21
2.1.3 Kinder sollten interessenorientiert arbeiten können .	23
2.1.4 Kinder sollten mit einer Vielfalt von Material arbeiten können	25
2.2 Einige theoretische Bemerkungen	25
2.2.1 Die Auseinandersetzung des Kindes mit der Umwelt und die Konsequenzen für den schülerorientierten Sachunterricht	25
2.3 Die lerntheoretischen Grundlagen	29
2.3.1 Lernen mit Hilfe von Assoziationen	31
2.3.2 Ganzheitliches Lernen	34
2.3.3 Das Problem des beobachtbaren Verhaltens	35
2.3.4 Lernen und „soziales Verhalten“	38
2.3.5 Lernen in der Schülergruppe	39
2.3.6 Bezug auf Piaget	41
2.3.7 Die Lehrverfahren	44
2.4 Überlegungen zur Curriculum-Theorie	49

2.4.1	Die Aufgabe von Curricula	50
2.4.2	Die Aufgabe des Sachunterrichts	52
2.4.3	Überlegungen zum Curriculum des schülerorientierten Sachunterrichts	59
2.5	Zusammenfassung der bisherigen Diskussion in Thesen	67
3	Überleitung zum praktischen Teil	70
3.1	Die Konzipierung eines Problemfeldes	70
3.2	Die Gestaltung der Lernpakete	73
3.3	Der Ablauf einer Unterrichtseinheit	74
4	Der praktische Teil: Die Verwirklichung des schülerorientierten Sachunterrichts	78
4.1	Die Voraussetzungen – und die Widerstände	78
4.1.1	Vorbereitung und Arbeitsbelastung des Lehrers	78
4.1.2	Individuelle Lehrerpersönlichkeit und Teamwork	82
4.1.3	Mitarbeit der Eltern	83
4.1.4	Die Materialien im schülerorientierten Sachunterricht	86
4.1.5	Die Vorhersage kindlicher Interessen und die Vorarbeiten des Lehrers	96
4.2	Der erste Schritt – und die Unsicherheit	98
4.2.1	Hinführung der Schüler zur Arbeit im schülerorientierten Sachunterricht	98
4.2.2	Die Selbstbestimmung der Kinder und die Absichten des Lehrers	103
4.2.3	Der Spieltrieb der Kinder und die Realisierung selbstbestimmten Lernens	105
4.2.4	Lernunlust und Schulanforderungen	108
4.3	Die Durchführung – und die Enttäuschung	110
4.3.1	Kindliche Beschäftigungswünsche und Lernziele	110
4.3.2	Abwägen, Akzeptieren und behutsames Lenken kindlicher Beschäftigungswünsche	112
4.3.3	Binnendifferenzierung durch unterschiedliches Niveau der Arbeitsmaterialien	114
4.3.4	Sache und Sprache	118
4.3.5	Die Förderung kindlicher Forschungsstrategien	119
4.3.6	Die Störer und Verweigerer	121

4.4	Die Überzeugung, das Richtige anzustreben – und die Mißerfolge	122
4.4.1	Wie wird die Arbeit der Gruppen allen Schülern zugänglich gemacht?	122
4.4.2	Die Arbeit des Lehrers nach Beendigung der Unterrichtseinheit	124
4.4.3	Leistungskontrolle durch die Schüler selbst und durch den Lehrer	125
4.4.4	Arbeitsergebnisse und Rechtfertigungsnotwendigkeiten	128
	Anmerkungen zu den Kapiteln 1 bis 4	130
5	Literaturverzeichnis	131
6	Anhang	
	Das Lernpaket „Einkaufen“ aus dem Problemfeld „Ernährung“	138